



Jasmin und Albin Ouschan zielen im 9-Ball-Bewerb auf Medaillen ab. Bei vier Siegen winkt Gold.

Geschwister auf Goldjagd

Bei den neunten World Games in Cali hat Österreich einige Medaillen-Hoffnungen

nik und Dynamik benotet werden. Und als solche sind sie Gold-Favoritinnen für die heute startenden World Games in Cali.

Zwei Schwestern, die sich seit 16 Jahren schlagen und treten. Bei Mirnesa und Mirneta Becirovic ist dies kein Familienkrieg, sondern Sport. Die beiden sind das weltbeste Team im Jiu-Jitsu-Duo-Bewerb, in dem sie sich einen Schaukampf liefern und für Tech-

„Als Schwestern haben wir keine Hemmungen, wir treffen uns richtig hart“, erklärt Mirneta. „Das ist in unserem Sport ein Vorteil.“ Aber sie sind mehr als Schwestern, sie sind eineiige Zwillinge.

Wer ist wer? Mirnesa und Mirneta Becirovic sind auf der Jiu-Jitsu-Matte nicht zu unterscheiden. Alles ist ident – bis zum Blüten-Tattoo am rechten Bein. „Bei der Einreise nach Kolumbien haben wir mal versehentlich die Pässe vertauscht“, lacht Mirnesa. „Keinem fiel was auf.“ Schließlich haben gar die Eltern fast Probleme, sie zu unterscheiden. me, sie zu unterscheiden.



Wer ist wer? Mirnesa und Mirneta Becirovic sind auf der Jiu-Jitsu-Matte nicht zu unterscheiden.



Angela Eiter beendet bald nach den World Games ihre Karriere.

Neben den Becirovic-Zwillingen ist in Cali noch ein Geschwister-Paar auf Goldjagd. Jasmin und Albin Ouschan nehmen jeweils am 9-Ball-Bewerb im Billard teil. Die 29-jährige Europameisterin Jasmin hat bei World Games bereits Gold und Silber abgeräumt, nun soll eine weitere Medaille folgen. „Für mich ist die Situation bei diesen großen Spielen nicht neu“, bleibt die 27-Jährige ruhig. „Jetzt kann ich sogar meinem Bruder Tipps geben.“ Denn auch Albin hat als aktuelle Nummer drei Europas gute Medaillenchancen.

Wie Jasmin Ouschan hat auch Angela Eiter Erfahrung bei World Games. 2005 holte sie bei diesen „Olympischen Spielen für nichtolympische Sportarten“ Gold im Vorstiegs-Klettern. Das soll nun beim letzten Höhepunkt ihrer Karriere erneut gelingen. „Es wird natürlich hart. Aber je intensiver und härter der Weg ist, desto mehr bleibt es in Erinnerung“, strahlt „Angy“. Denn bei den World Games ist nicht schon Dabeisein alles. G. Bachler



Jelena Isinbajewa

Isinbajewa hört auf

Jelena Isinbajewa, die wohl berühmteste Leichtathletin der letzten Jahre, hört nach der Heim-WM in Moskau (10. bis 18. August) auf. Das bestätigte die 31-jährige Russin nach ihrem Sieg bei den nationalen Meisterschaften. „Meine Karriere wird bei der WM zu Ende gehen. Das wird ein nostalgischer Moment“, sagt die Stabhochspringerin, die mit 5,06 Metern den Weltrekord hält und je zwei Olympiasiege und WM-Titel errungen hat.



Foto: EPA

EPO-Doping: Erik Zabel

Dopingliste voller Stars

Laut Frankreichs Anti-Doping-Kommission soll neben Sieger Marco Pantani (It) und Jan Ullrich, der bisher nur Eingenblut-Doping gestand, auch Erik Zabe (beide D) während der Tour de France 1998 mit EPO gedopt haben. Weiters tauchen darin Namen wie Mario Cipollini (It), Laurent Jalabert (Fra) oder Abraham Olana (Sp) auf. Auch Tour-Rekordteilnehmer Stuart O'Grady legte ein Geständnis ab: „Ich hab EPO vor der Tour 1998 für zwei Wochen genommen.“